

# REGATTASEGELN FÜR EINSTEIGER

## Teil 2

Workshop mit DIRK HÖFLICH, SCH LÜBECK

22. März 2025

# Agenda

- Vorstellungsrunde
- Melden für eine Regatta
- Grundlegendes aus Teil 1
- Vorbereiten: Skipper, Boot, Crew
- Es geht los! Die erste (nächste) Regatta
- Starten
- Kreuzen und Luvbahnmarke
- Raumschot- & Vorwindgänge und Leebahnmarke
- Kreuz und Siegerehrung
- Regeln
- Literatur

# Vorstellungsrunde

Dirk Höflich, JG 1965

Segle seit 1978

ETUF Essen Jugendriege  
420&Laser

Varianta seit ca. 1981, seit 1989  
Skipper

SCH seit 1991

VA IDM 2. und 3. Platz, viele 1.  
Plätze mit meiner Frau Dorothe

Z-Jolle seit 2010, u.a. 4x  
Klassenmeister und oft  
Vizemeister

Germania IV gelegentlich

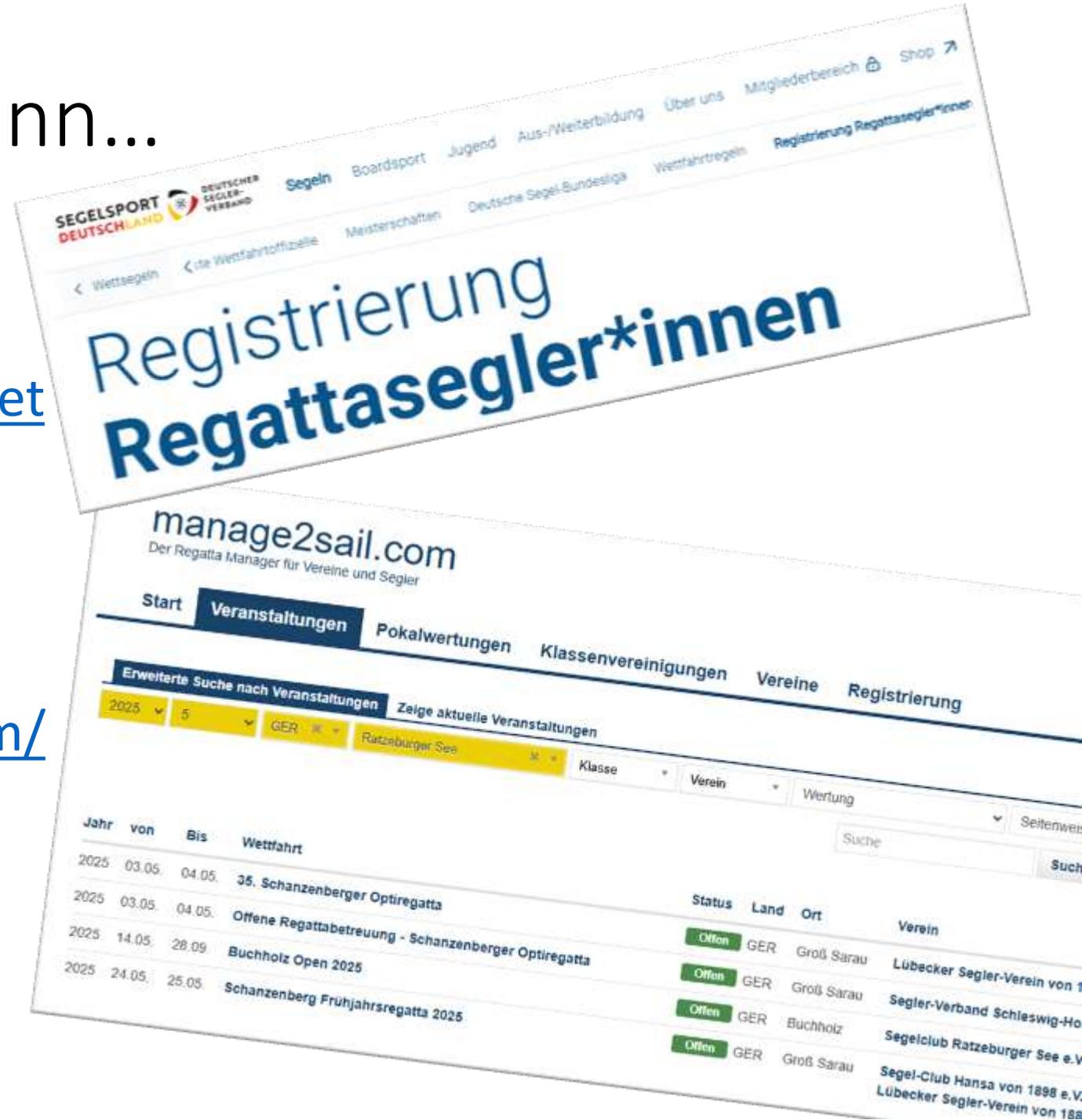
Seit 2024 OK-Jolle – Anfänger

Beruflich: Schiffbau-Ingenieur



# Bevor es losgehen kann...

- Erstmal beim DSV registrieren:  
<https://www.dsv.org/segeln/wettsegeln/registrierung-regattaseglerinnen/>
- Dann bei Manage2Sail registrieren:  
<https://portal.manage2sail.com/de-DE/login/create>
- Checke Deine Versicherung – Regattasegeln inklusive?



**Arbeite an Dir selbst, der Mannschaft und dem Boot:**

<b>Bootsgeschwindigkeit</b>				
<b>Bootsbeherrschung</b>			<b>Starten</b>	
<b>Strategie</b>	<b>Boot-gegen- Boot Taktik</b>	<b>Mentale Stärke</b>	<b>Regelkenntnis</b>	<b>Fitness und Kondition</b>

nach Craig, Helming to Win, 2015

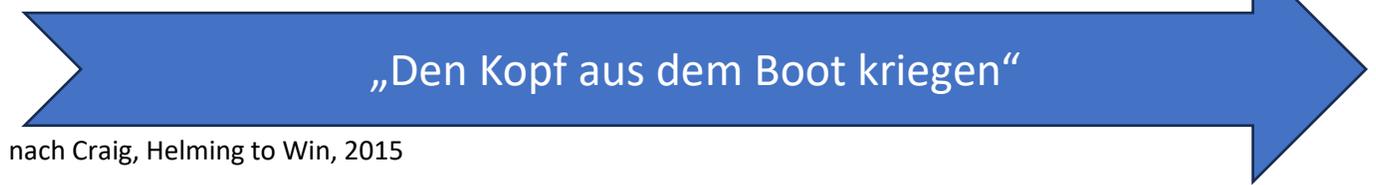
**Was den Regattasegler schneller macht, macht jeden Segler sicherer!**

Grundlegendes  
aus Teil 1

# Worauf schaut der Segler?

Hierauf schaut der Segler im Laufe seiner Entwicklung zum Regattasegler:

<b>Deine Füße</b>	<b>Deine Segel</b>	<b>Das Wasser</b>	<b>Die Winddreher</b>	<b>Das große Ganze</b>
Finde Dich im Boot zurecht, lerne alle Handgriffe,	Optimiere den Bootsspeed, stelle die Segel richtig ein, steuere konzentriert.	Wo ist die nächste Bö / Winddrehung? Reagiere ohne Verzögerung.	Wie ist der schnellste Kurs zur nächsten Bahnmarke? Fahre dorthin wo der beste Wind ist.	Auf welcher Seite der Bahn kommst Du schneller zum Ziel? Was machen die anderen Boote? Wie kommst Du an der nächsten Bahnmarke in eine gute Position?



Mit wachsender Erfahrung achtet man auf immer mehr Dinge.  
Das Blickfeld weitet sich.  
Immer mehr Faktoren fließen in die Entscheidungen ein.  
Zu unterschiedlichen Phasen sind verschiedene Blickrichtungen gefragt.  
Am Ende sollten alle Faktoren gleichzeitig im Auge behalten werden.

# Vorbereiten – der Skipper, die Skipperin

Deine Entscheidung ist getroffen, jetzt an die Arbeit

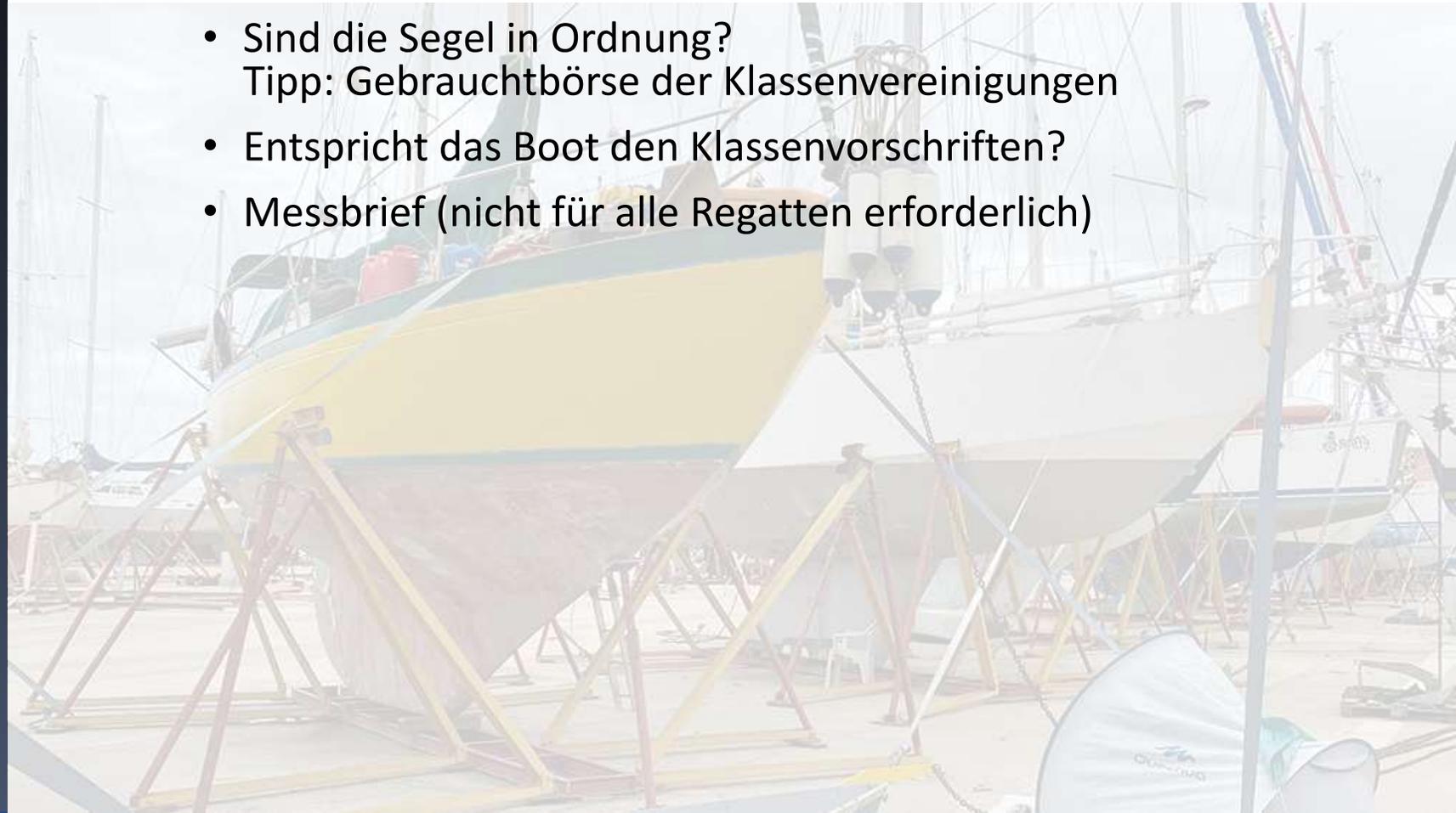
- Mach Dich mit den Regattaregeln vertraut (<https://www.finckh.net/>)
- Bereite Dich mental vor – Bücher, Youtube
- Halte Dich fit
- Suche Deine Crew und geht aufs Wasser
- Suche eine erste geeignete Regatta aus, z.B. Yardstick auf Deinem Revier mit tollem Rahmenprogramm
- Melde!

17. u- 18.05. Spargelregatta  
 Buchholzer Segler-Verein e.V.



# Vorbereiten - Boot

- Mast checken und Grundtrimm (Trimmtipps Klassenvereinigungen)
- Alle Beschläge und Leinen laufen leicht und sind heil
- Sauberes Unterwasserschiff
- Unnötiges Gewicht raus
- Ruder und Schwert wackeln oder vibrieren nicht
- Sind die Segel in Ordnung?  
Tipp: Gebrauchtbörse der Klassenvereinigungen
- Entspricht das Boot den Klassenvorschriften?
- Messbrief (nicht für alle Regatten erforderlich)



# Vorbereiten – die Crew

- Finde Partner, die Bock auf segeln haben (inklusive Reserve)
- Saisonplan für Training und Regatta
- Lass sie am Boot mitarbeiten
- Segeln, segeln, segeln
- Aufgaben verteilen: Bootstrimm, Manöver, Wind beobachten, Taktik
- Spaß haben!



# Es geht los! Die erste (nächste) Regatta...

Rechtzeitige Anreise

Trailer OK, TÜV?

Meldegeld bezahlt?

Ausschreibung und  
Segelanweisung  
gelesen  
Achtung: spezielle  
Ausrüstung gefordert?

Papiere: Segelschein,  
Versicherung,  
Messbrief

Registrieren im  
Regattabüro

Boot noch mal checken  
– alles da?

Hat die Crew zugesagt?  
Ersatzleute?

Unterkunft?

Getränke, Snacks für  
unterwegs

Wettervorhersage?  
Richtige Kleidung

1-2 Stunden vor dem  
Start aufs Wasser und  
die Bahn absegeln

# Zielsetzung für erste Regatten

1. Ohne Schaden oder Verletzungen durchkommen
2. Den Ablauf einer Regatta kennen lernen
3. Boot und Mannschaft einspielen
4. Rahmenprogramm, nette Leute, Party genießen
5. Spaß haben und lernen
6. Keinen Streit!



# Dann wollen wir mal starten....



Auftriebsmittel tragen  
(Schwimmweste)



Ankündigung  
10 Min vor Start



10 -5 Min vor Start



5 Min vor Start



Vorbereitung  
4 Min vor Start

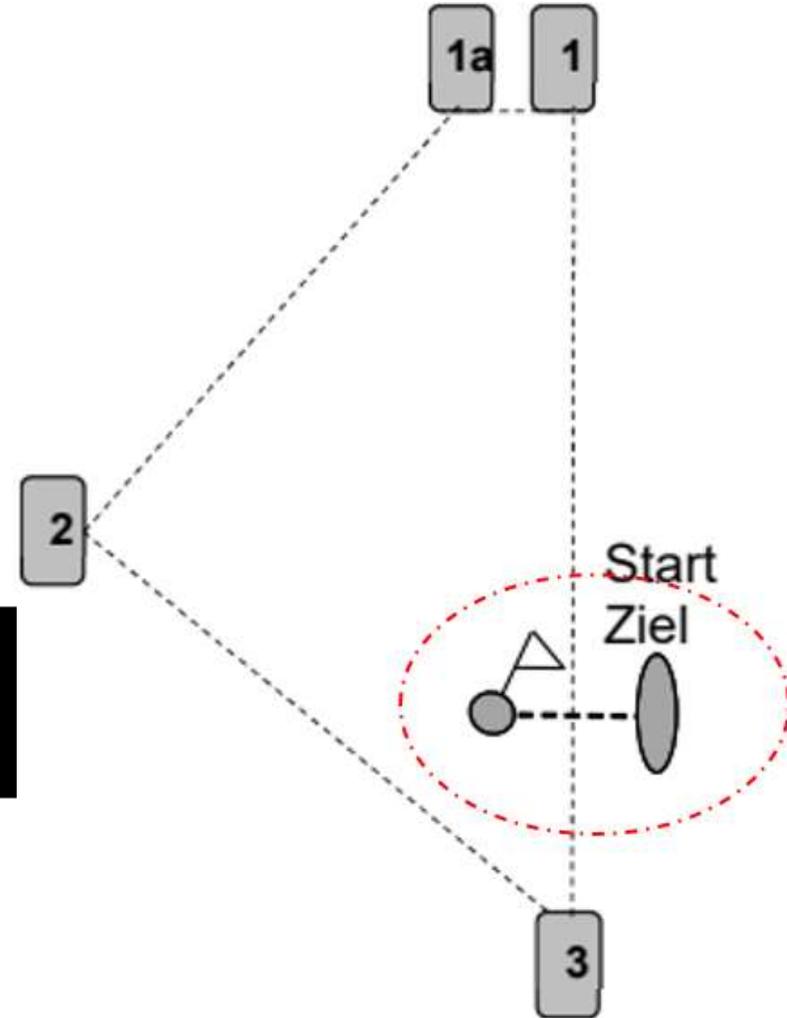
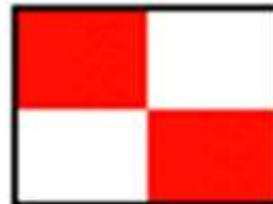


1 Min vor Start



Beim Start

Alternativ:



# Frühstart – was nun?



Einzelrückruf, zu früh gestartete Boote müssen einmal komplett hinter die Linie und erneut starten.



Neuer Start für alle Boote,  
Ankündigung nach 1 Minute  
Weitere Starts danach



Beim Startsignal ein Teil des Rumpfes über der Startlinie  
Disqualifiziert, es sei denn zurück über die Linie und wieder los



Innerhalb der letzten Minute über die Startlinie  
Disqualifiziert, es sei denn neu gestartet oder neu gesegelt  
d.h. noch dabei bei allgemeinem Rückruf oder Abbruch



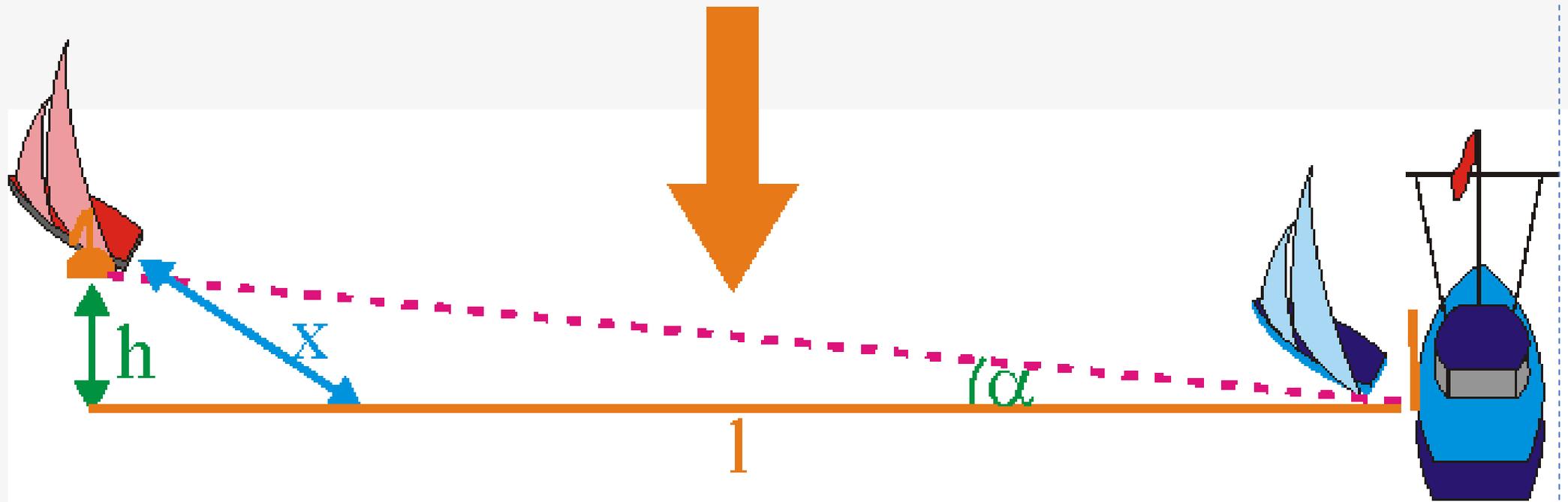
Innerhalb der letzten Minute über die Startlinie  
Disqualifiziert, auch wenn neu gestartet oder neu gesegelt  
DU BIST RAUS

**Keine PANIK**

# Starten – vermeide die schlimmsten Fehler

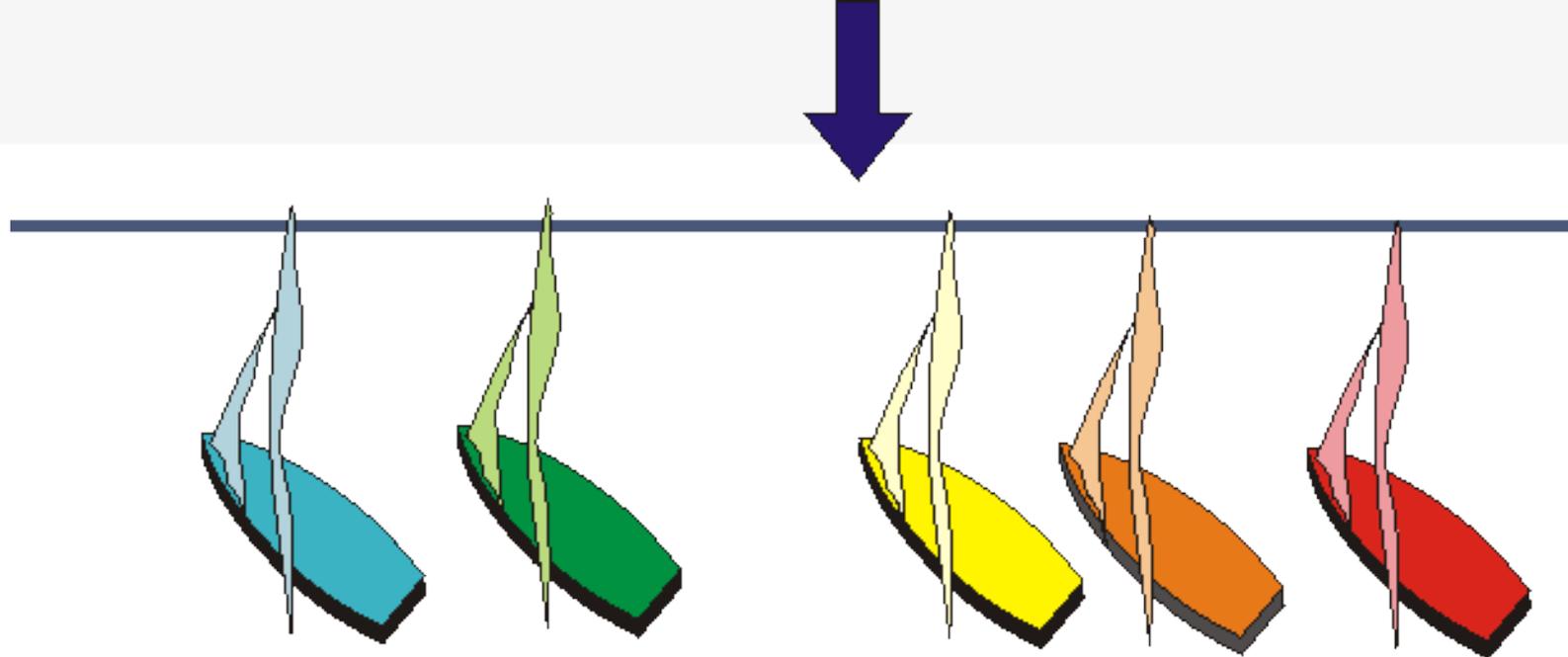
## Als Regattaeinsteiger am Start super dabei!

1. Starte genau beim oder kurz nach dem Startsignal  
Stoppuhr mit Timerfunktion!  
Die Crew kann ab dem 5 Minuten Signal die Zeit runterzählen.
2. Wo liegt die Startline genau?  
Segle bis 1,5 Minuten vor dem Start auf der Linie entlang und sortiere ich erst danach hinter der Linie ein.
3. Berührungen vermeiden
4. Frühstart vermeiden
5. Nach dem Start – schnell segeln, freien Wind suchen, Entscheidungsfreiheit haben



# Die bevorzugte Seite finden

- Welche Seite liegt besser zum Wind (nicht zur Tonne)?
- Wo will ich hin?
- Strömung?
- Erwartete Winddreher?
- Möchte ich nach dem Start bald wenden?
- Gedränge vermeiden
- Kompass!



# Eine Lücke freihalten und verteidigen

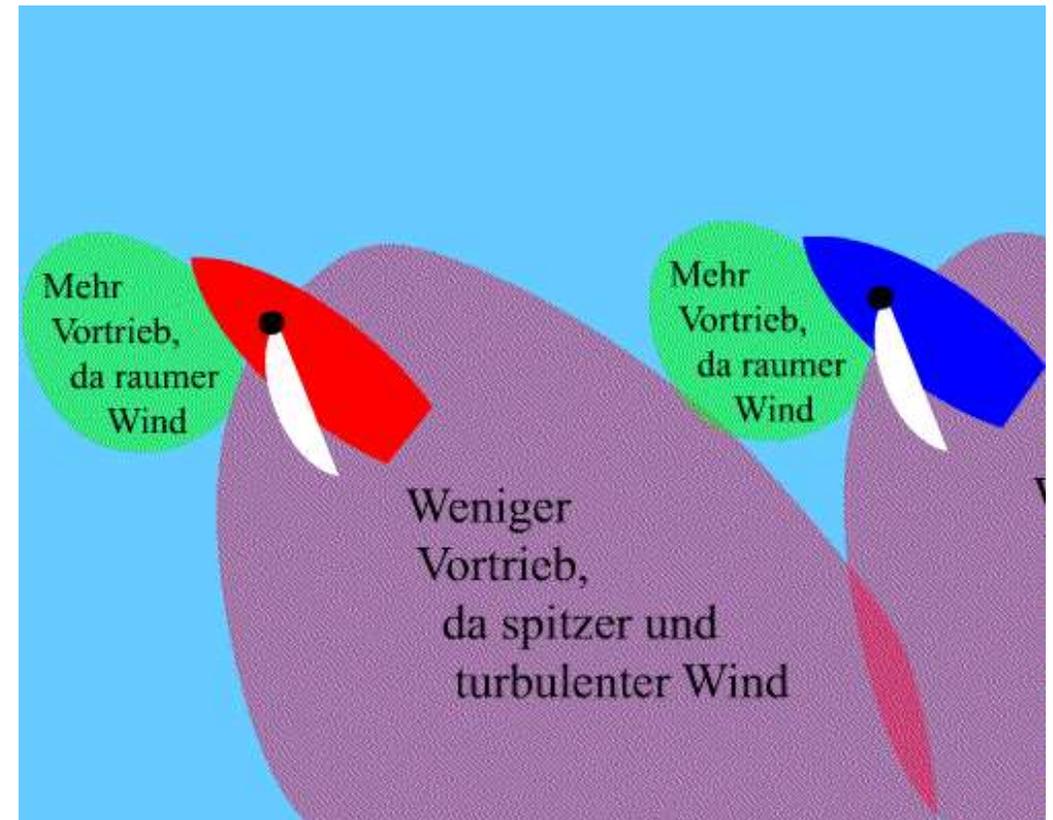
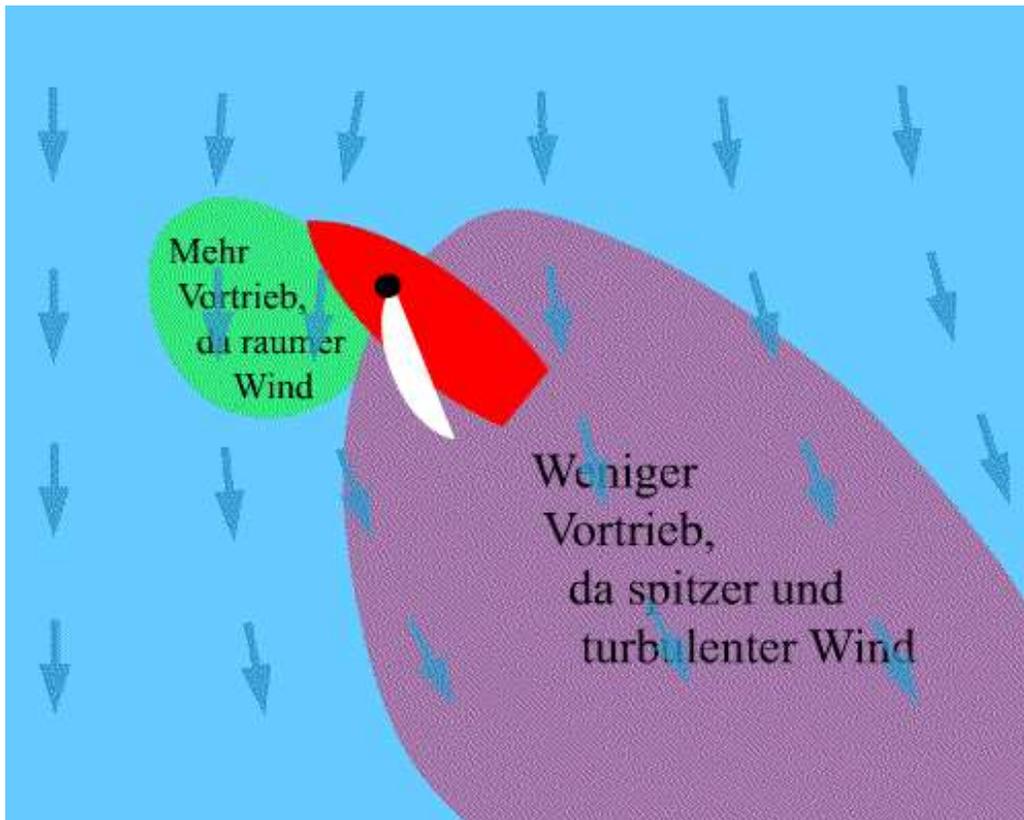
- Platz in Lee zum Abfallen und Beschleunigen vor dem Start
- Verhindern, dass andere in die Lücke fahren (Die dann Luvrecht hätten)
- Nach dem Start: Gas geben und konzentriert segeln, bis Du freien Wind hast.



# Kreuzen

## Erfolgreich am Kreuzkurs: Die Leiter-Analogie!

1. Nach dem Start: Sprint!  
Maximale Bootgeschwindigkeit, volle Konzentration – aus dem Pulk herauskommen.
2. Streckbug vor Holebug  
im Zweifel zuerst den kleineren Winkel zur Bahnmarke segeln, später auf Winddrehungen reagieren.
3. Freier Wind!  
Abdeckung durch andere Boote vermeiden.
4. Vorteile gewinnen durch Winddreher und Böen – den Wind lesen lernen.
5. Beobachten! Wellenbild, dunkle Böen auf der Wasseroberfläche, Wolken, Flaggen, Rauch an Land, andere Boote.
6. Winddreher erkennen mit dem Kompass. Vorteil: Taktik-Kompass.
7. Wenig wenden.
8. Keine Zweikämpfe
9. Keine Extremschläge

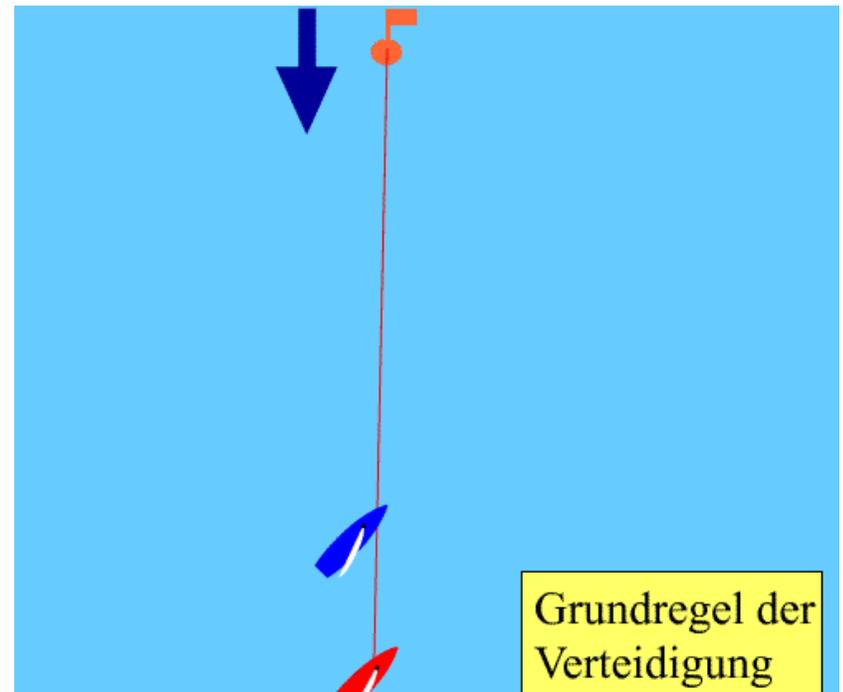
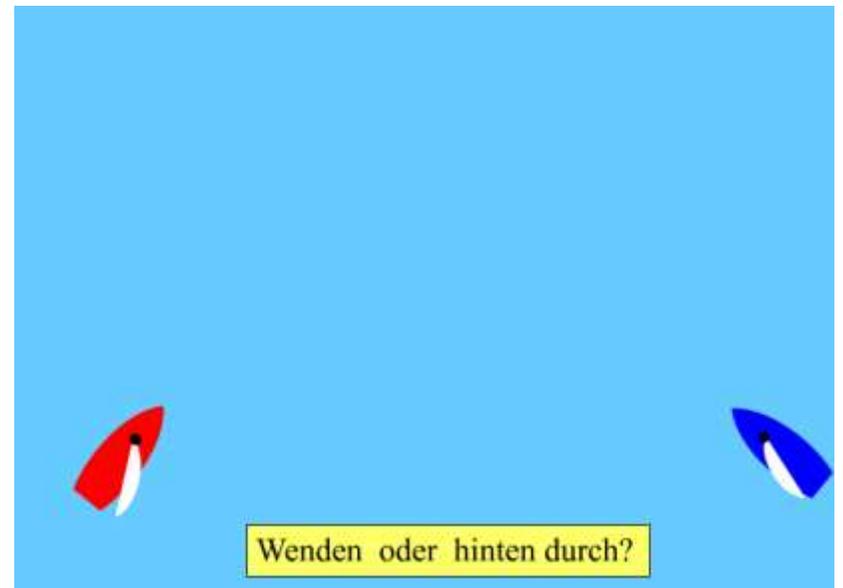


# ABDECKUNG AM WIND

- In der sicheren Leeposition den Gegner kontrollieren
- Der kann weniger höhe fahren und fällt zurück
- Konzentriert und schnell segeln!

# Typische Situationen an der Kreuz

- Begegnung mit Wind von unterschiedlichen Seiten
- Zwischen Gegner und nächster Bahnmarke bleiben  
(nur im Zweikampf)



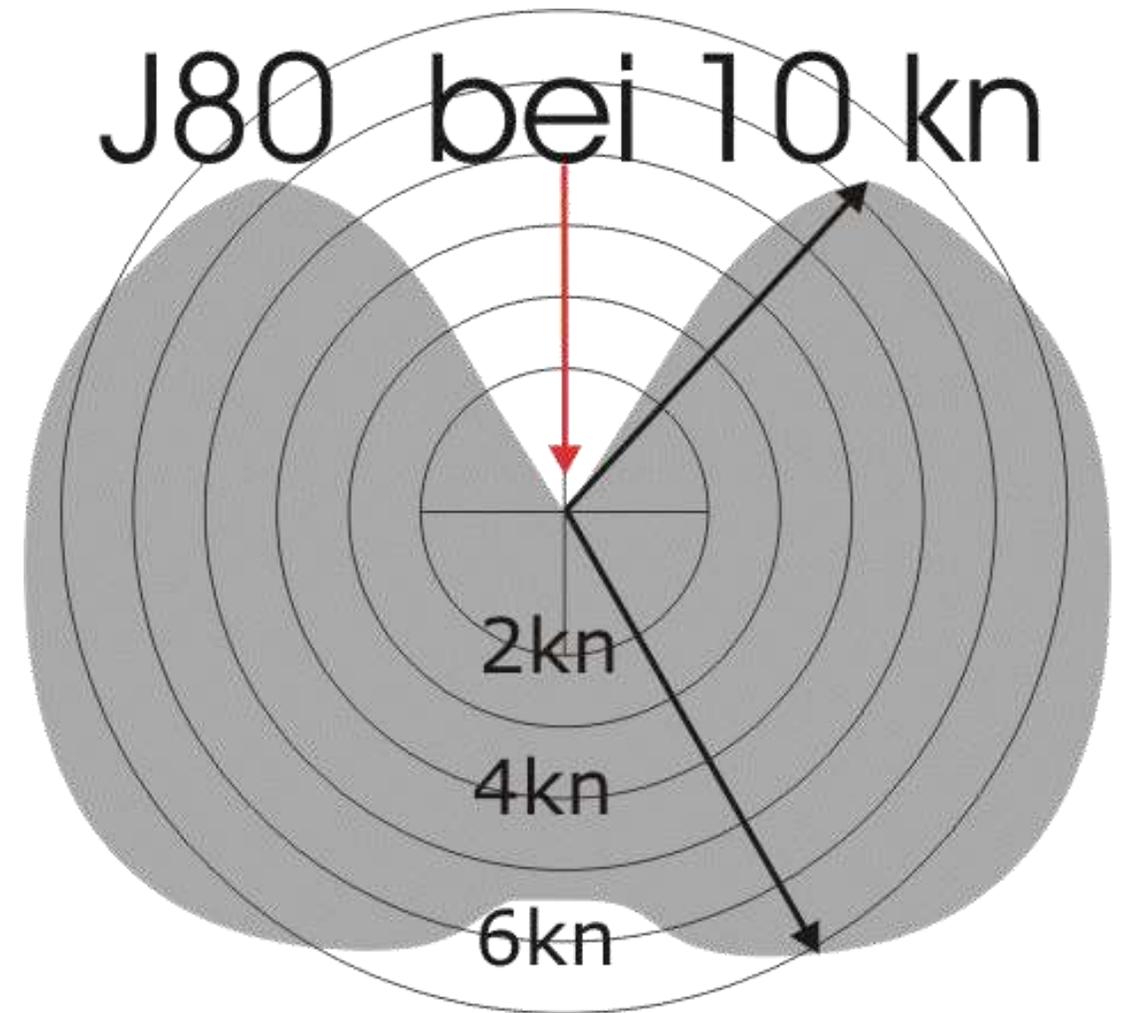


# Geschwindigkeit Was wichtig ist

- Immer freien Wind suchen, Abdeckung vermeiden
- Permanent den Wind beobachten
- Böen suchen und nutzen
- Unnötige heftige Bewegungen vermeiden – Eleganz!
- Streit vermeiden – an Bord und mit anderen Booten
- Konzentration
- gute Laune
- Trinken (Essen besser nur in Pausen)
- Das Runden der nächsten Marke vorausplanen

# Velocity Made Good VMG

- Finde den optimalen Winkel zum Wind, um möglichst viel Strecke nach Luv / Lee zu machen!
- Je nach Boot unterschiedlich
- Je nach Windstärke unterschiedlich



# An die Luvboje

---

Anlegelinie Steuerbordschlag so spät wie möglich – ausserhalb der Zone.

---

Den letzten Schlag zur Boje so kurz wie möglich

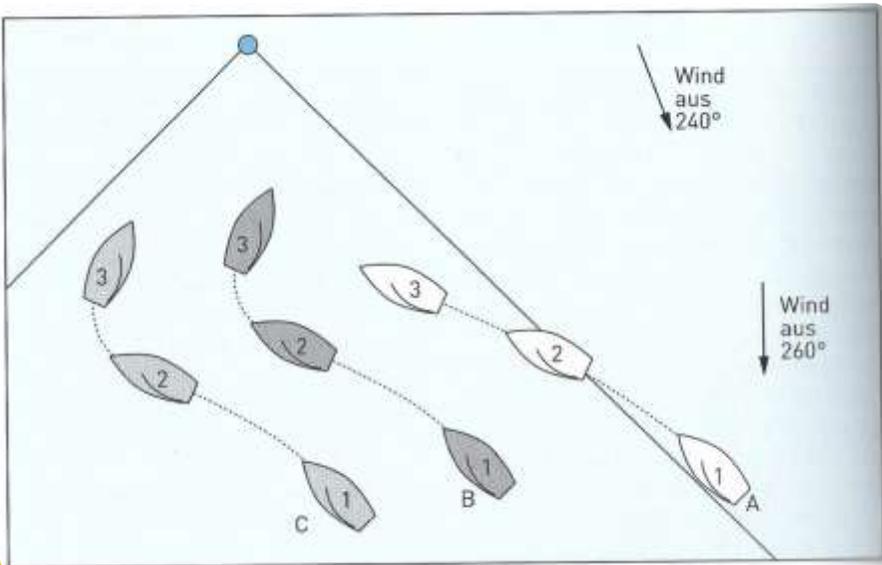
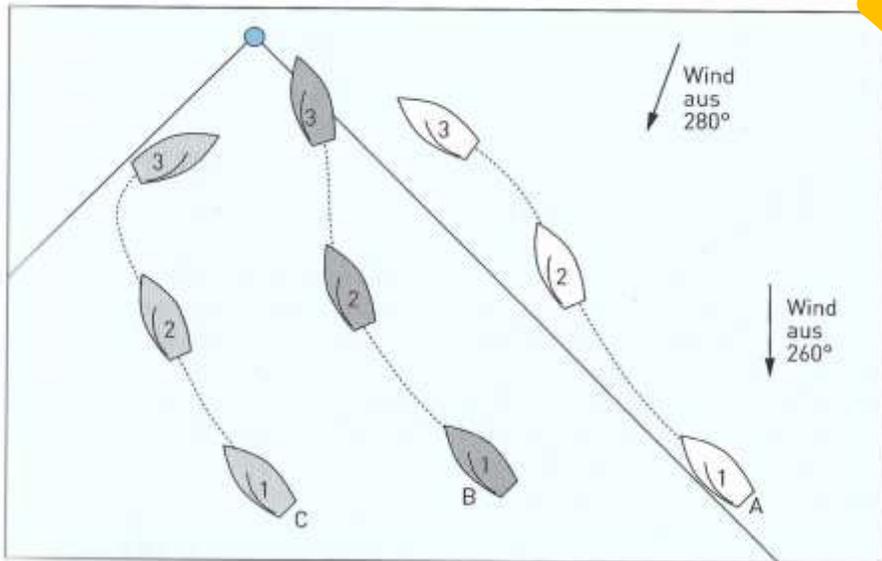
---

Dann eine Lücke suchen und rum!

---

Mit Wegerecht ankommen

---



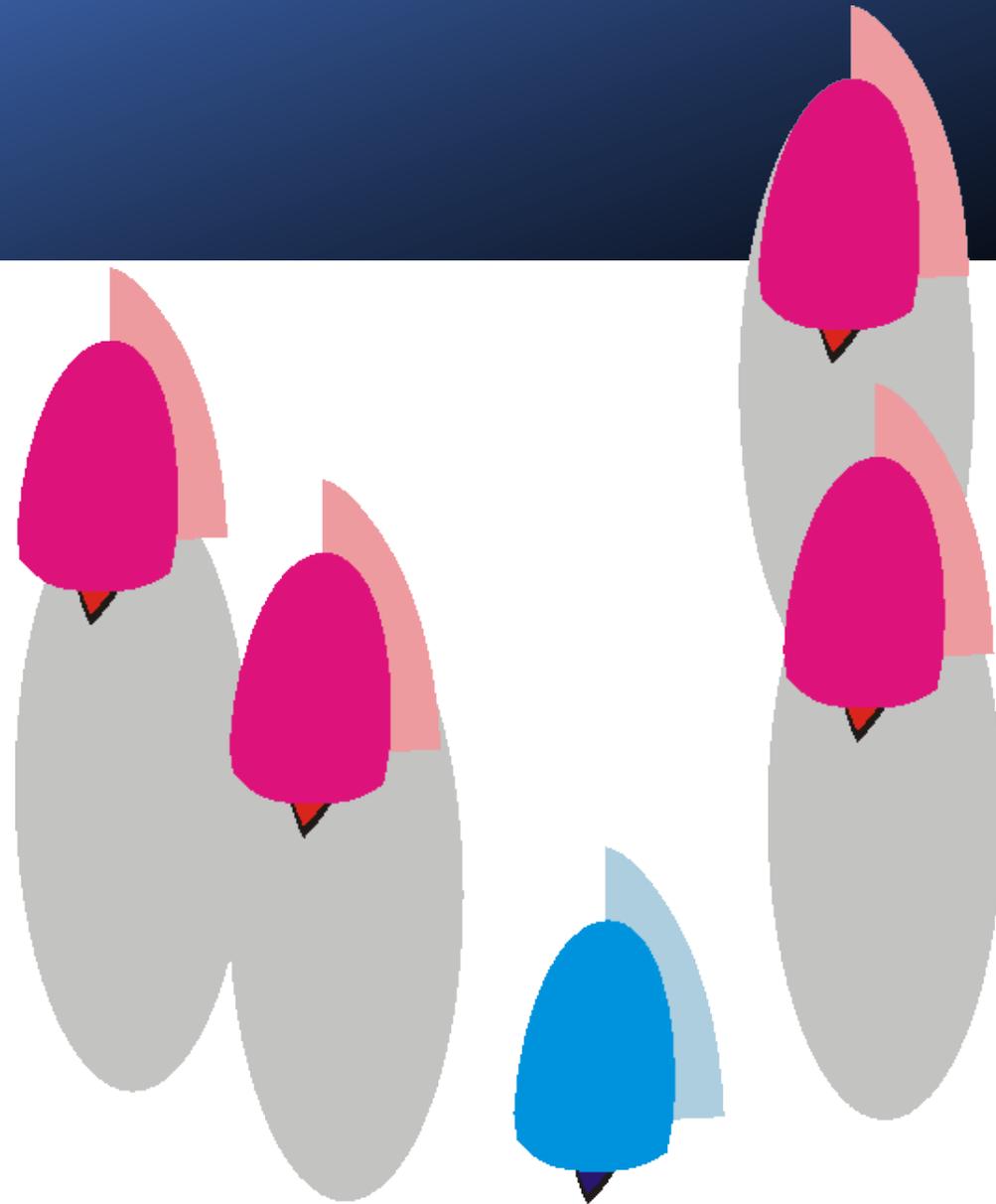
# Raumgang

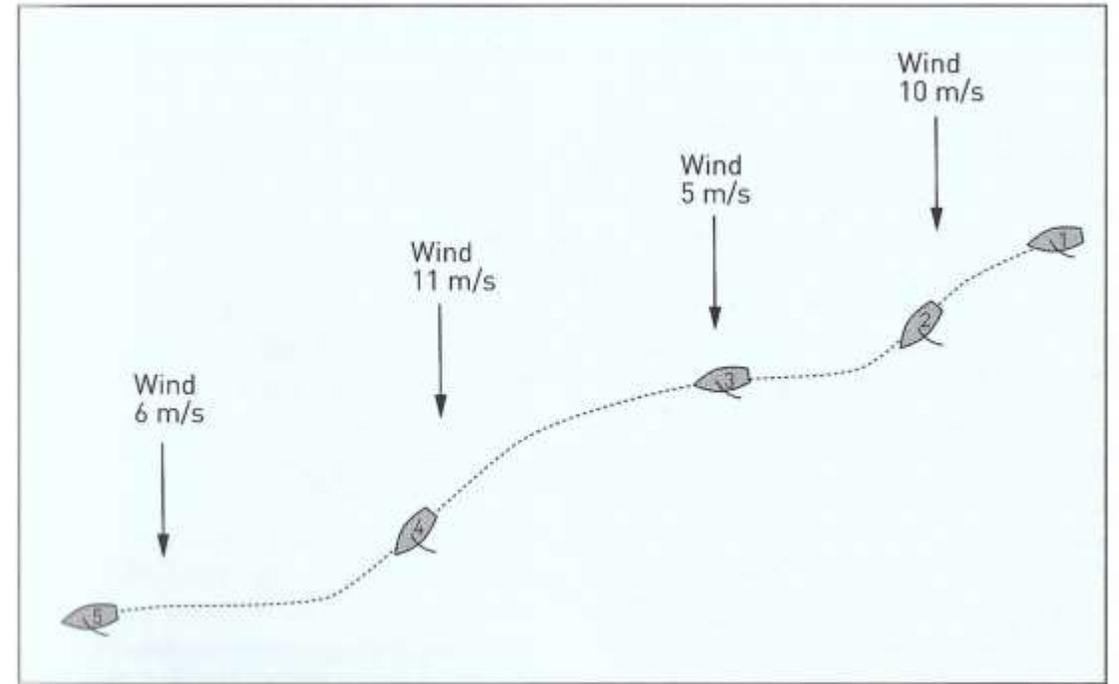
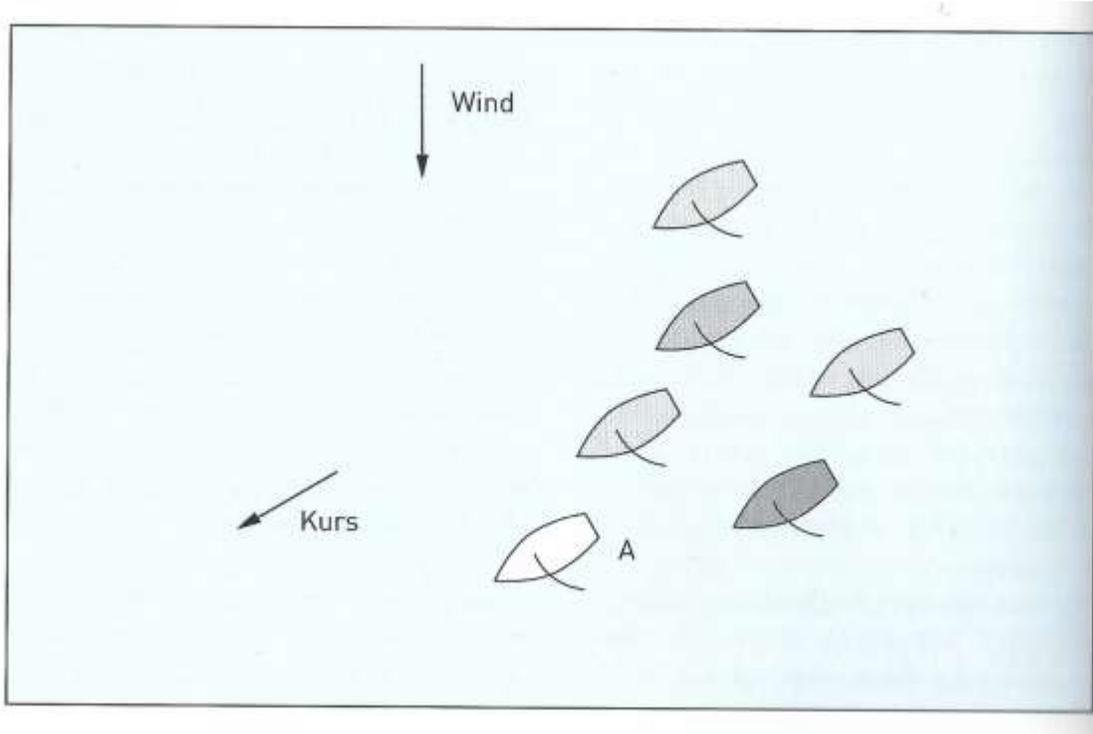
Schon nach der Luvmarke freien  
Wind suchen

Nach hinten sehen!!!!

Bei Jollen: Wellen aussurfen

Wie will ich an die Leemarke  
kommen? (Wegerecht)

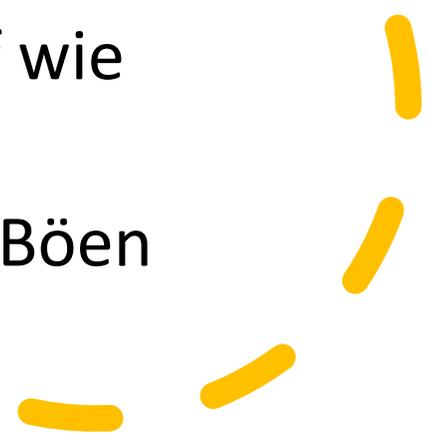


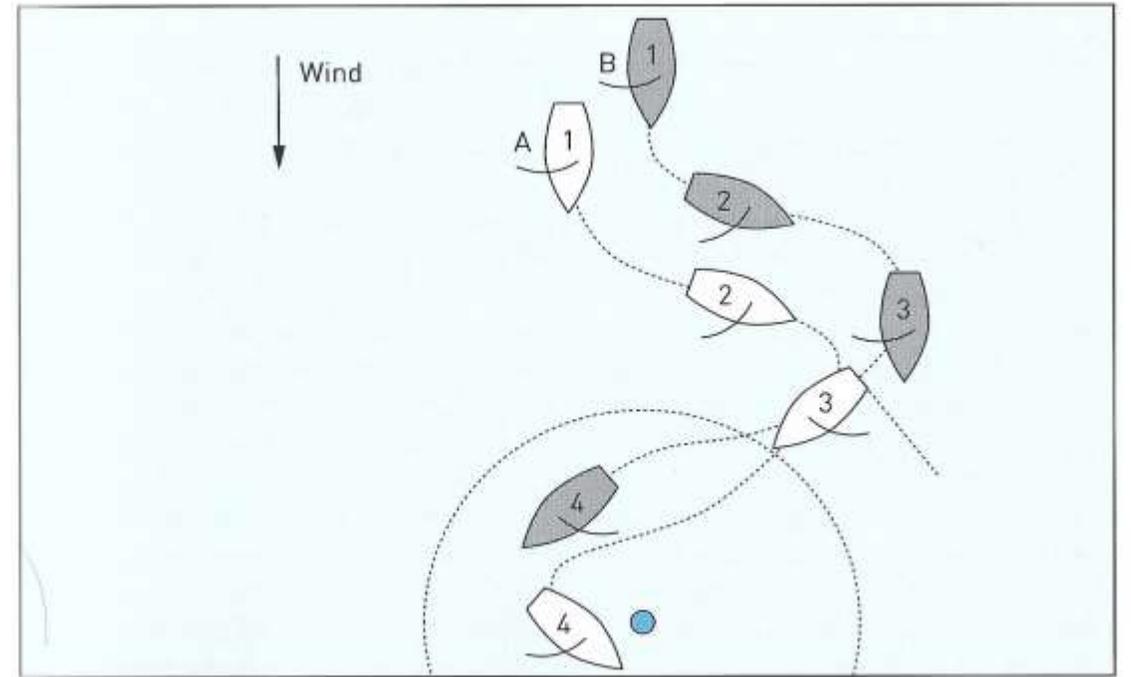
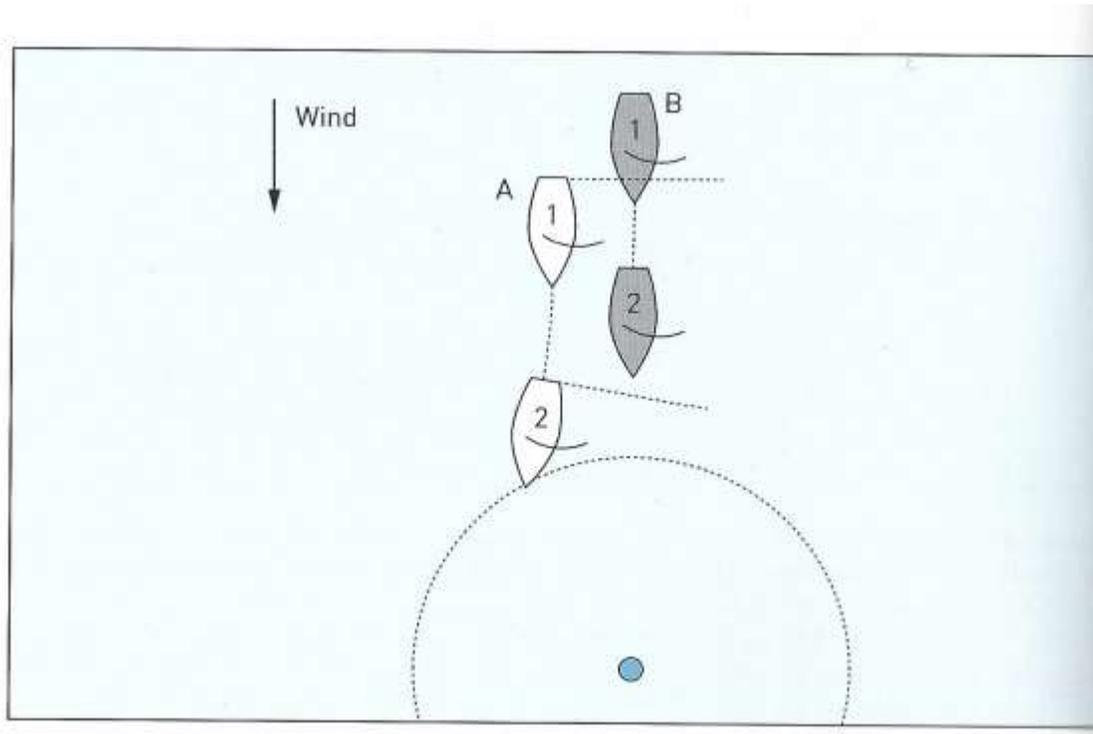


Bilder aus Philipp: Regattasegeln

# Prinzipienreiter

- Prinzip 1: kürzester Weg, so tief wie möglich
- Prinzip 2: Zu Böen hinluven, in Böen abfallen (Tiefe machen)





Bilder aus Philipp: Regattasegeln

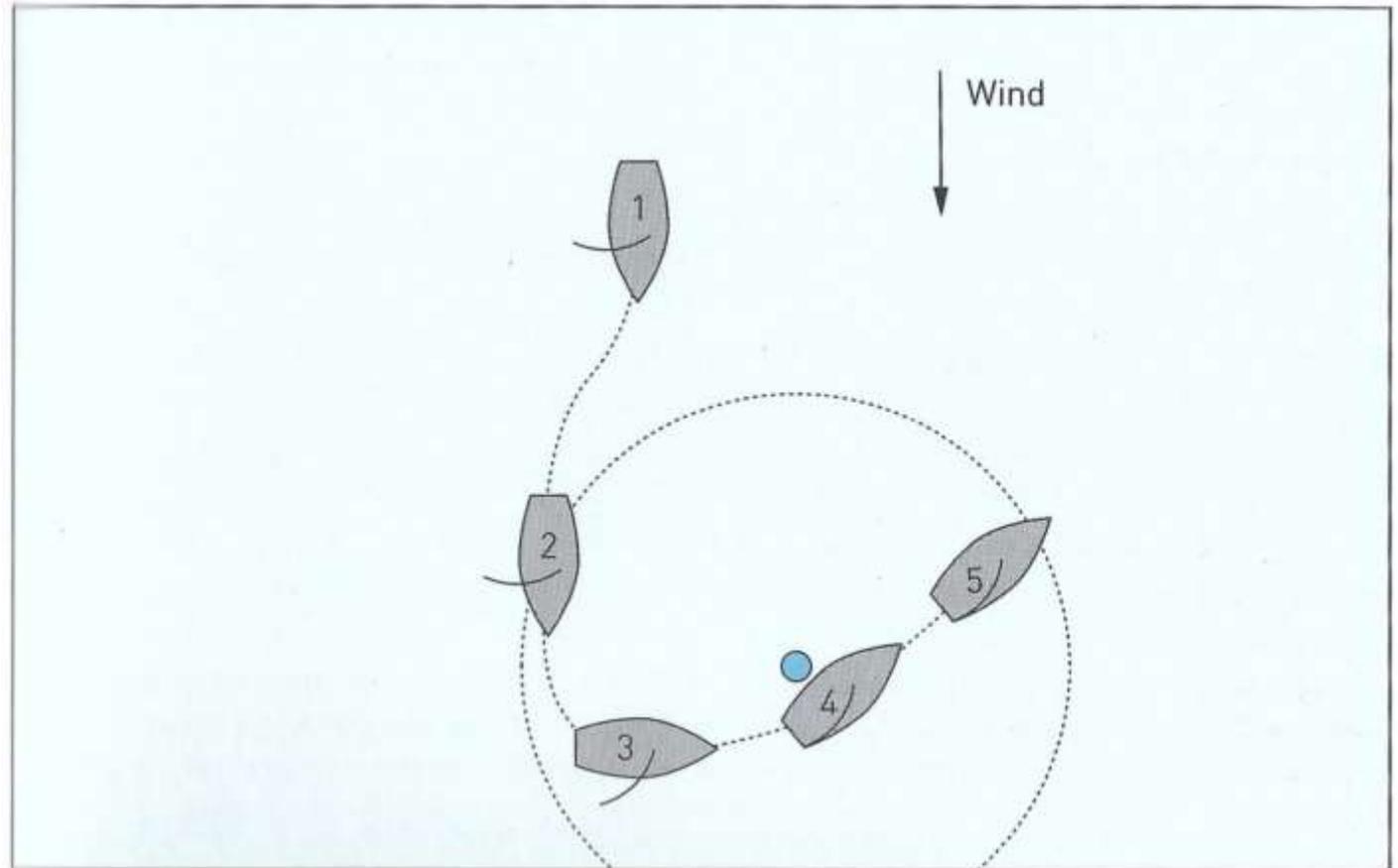
An die  
Leebahnmarke

- Bahnmarkenraum erlangen – vorausschauen!
- Überlappung vor der Zone lösen
- Andere Boote nicht vergessen!!!



# So rundet man die Leebahnmarke!

Weit ausholen,  
beim Anluven Speed halten,  
gleichzeitig Schoten dicht.  
Die Bahnmarke am Wind  
eng passieren, so dass  
keiner mehr dazwischen  
passt.

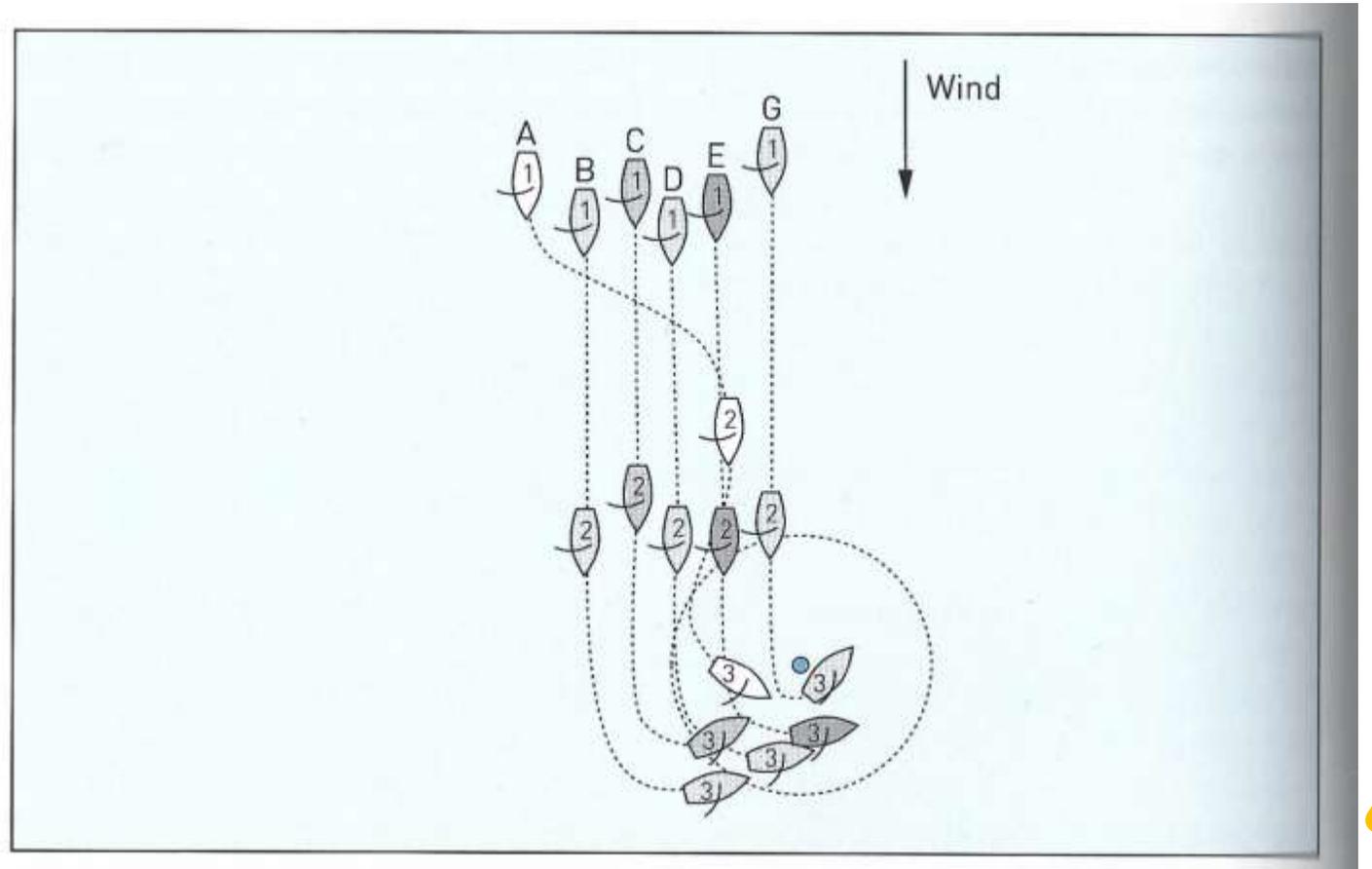


# Wer bremst, gewinnt oft!

Wenn Du außen liegst, hilft nur kräftiges abbremsen.

Lass den Pulk vor Dir um die Marke treiben, nutze die Lücke!

A hat in Position 3 Bahnmarkenraum vor C, weil vorher in der Zone!



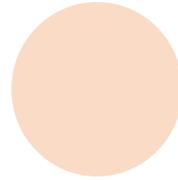
# Zielkreuz für Einsteiger...

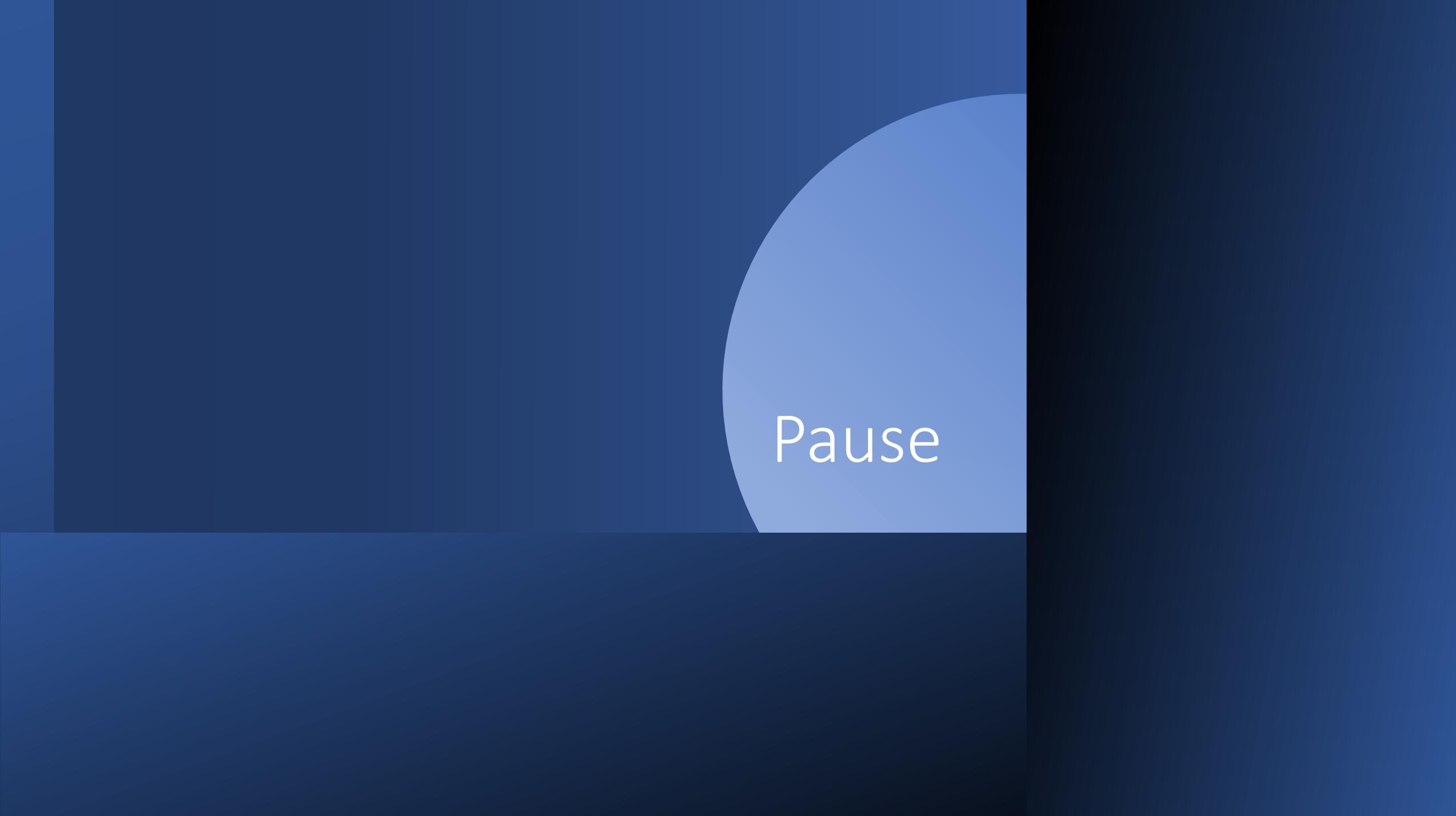
- Prinzip „Ruhe bewahren“  
einfach cool weiter segeln, auf  
Speed achten, wenig wenden.
- Wegerecht beachten, keine  
Schäden.
- Zweikämpfe? Immer gerne,  
wenn Ihr verliert, analysiert sie.
- Beim Zieleinlauf kurz die  
Wettfahrleitung grüßen 😊
- Die Crew loben  
Manöverkritik erst nach 5 Minuten  
(ruhig und fair)



# Siegerehrung

- Mitmachen ist Pflicht!
- Bekanntschaften pflegen
- Reste essen
- Meinungsverschiedenheiten klären
- Die Sieger ehren und sich fest vornehmen, bald auch mal aufgerufen zu werden!
- Freunde verabschieden
- Für die nächste Regatta verabreden.



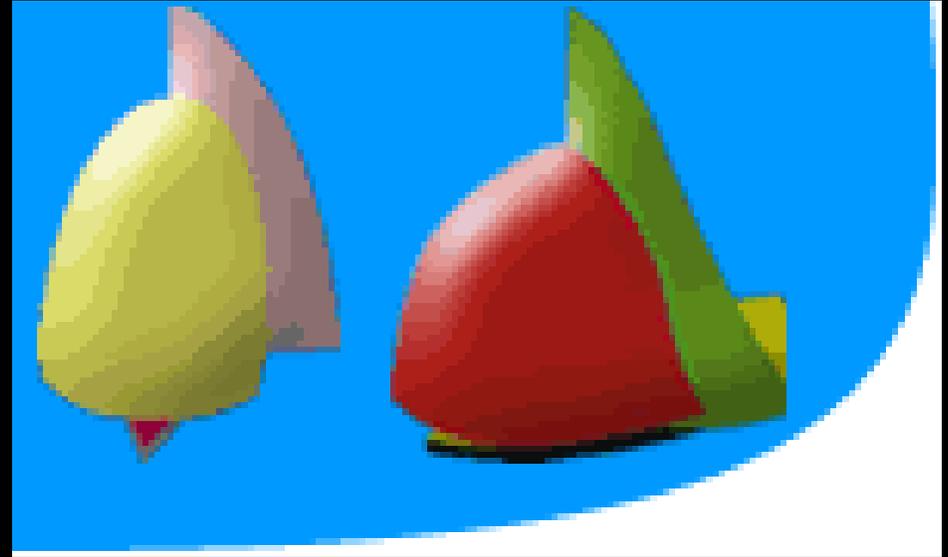
The image features a dark blue background. On the right side, there is a light blue semi-circle. Inside this semi-circle, the word "Pause" is written in a white, sans-serif font.

Pause

# Jetzt zu den Regeln – mit Finkh

[www.FINCKH.net](http://www.FINCKH.net)

Ulrich Finckh ist der Regelpapst in Deutschland, coole  
Seite zum spielerischen Lernen der Regeln



# Die wichtigsten...

- **WETTFAHRTREGELN SEGELN** (WR, World Sailing)  
Aktuelle Fassung als Buch:  
(World\_Sailing, Wettfahrtregeln Segeln, 2025-2028)  
[Online](#) nur in Englisch
- [ORDNUNGEN FÜR REGATTEN](#) (DSV)
- **KLASSENVORSCHRIFTEN** ([Klassenvereinigungen](#))
- **AUSSCHREIBUNG UND SEGELANWEISUNG** (Ausrichter)  
spezielle Regeln für die jeweilige Regatta.  
Vom DSV vorgegebenes Schema.  
Beschreiben die Verfahren der Wettfahrleitungen, die zu segelnden Kurse, den Zeitplan, Sondervorschriften für das Revier usw.  
[Manage2Sail.com](#)



**Wettfahrtregeln 2021** in stark vereinfachter Form zusammengestellt von U. Finckh. **In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.**

**Definitionen:**

Ein Boot ist in der **Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf“ oder Abbruch.

**Durchs Ziel** kann man nur von der Bahnseite. Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.

**Freihalten:** ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss und etwas Platz zum Drehen in beide Richtungen hat.

**Raum** ist der zum manövrieren **notwendige** Platz.

**Bahnmarken-Raum** ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.

**Hindernis** ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.

**Richtiger Kurs** ist der Kurs, den ein Boot allein nach dem Start segeln würde.

**Zone** ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke

**Sportliches Verhalten**

Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen und bei einer Regelverletzung eine Strafe annehmen oder aufgeben.

**TEIL 1: Grundregeln**

- 1 Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
- 2 Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen von **Sicherheitsausrüstung**.
- 3 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!
- 4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

**TEIL 2 - Begegnung von Booten**

- 10 **Auf entgegengesetztem Schlag** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb **freihalten**.
- 11 **Auf gleichem Schlag mit Überlappung:** Luvboot muss sich vom Leeboot **freihalten**.
- 12 **Auf gleichem Schlag ohne Überlappung:** Boot **klar achteraus** muss sich vom Boot **klar voraus** **freihalten**.
- 13 **Während des Wendens:** Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten **freihalten**, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.
- 14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Das ausweichpflichtige Boot muss ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

- 15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen **Raum** zum **Freihalten** geben.
- 16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur ändern, wenn dass das andere **Raum** zum **Freihalten** hat.
- 17 **Auf gleichem Schlag; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht höher als seinen **richtigen Kurs** fahren.
- 18 **Passieren von Bahnmarken**

1. Regel 18 gilt nicht an Startbahnmarke beim Starten (Vorwort) und zwischen Booten mit Wind von entgegen- gesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)
  - 2.(abc) **Überlappen** Boote bei Erreichen der **Zone**, muss das außen liegende Boot dem innen liegenden **Bahnmarken-Raum** geben. (bc) Ist ein Boot **klar voraus**, wenn es die Zone erreicht, muss das Boot **klar achteraus** **Bahnmarken-Raum** geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.
  3. Wendet in Boot mit Wind von Bb. in der Zone darf es ein Boot, das mit Wind von Stb. die Bahnmarke anliegt, nicht zum Luven über Amwind zwingen oder ihm den Raum zwischen Bahnmarke und sich blockieren.
  4. Muss ein innen überlappendes Boot an einer Bahnmarke halsen, so muss es dies baldmöglichst tun. (Gilt nicht am Tor)
- 19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das außen liegende dem innen liegenden Raum geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.
  20. Segeln zwei Boote auf der Kreuz auf gleichem Schlag auf ein Hindernis zu, darf das Boot in Lee oder voraus Raum zum Wenden rufen. Das angerufene Boot muss Raum zum Wenden geben, das rufende Boot muss wenden.

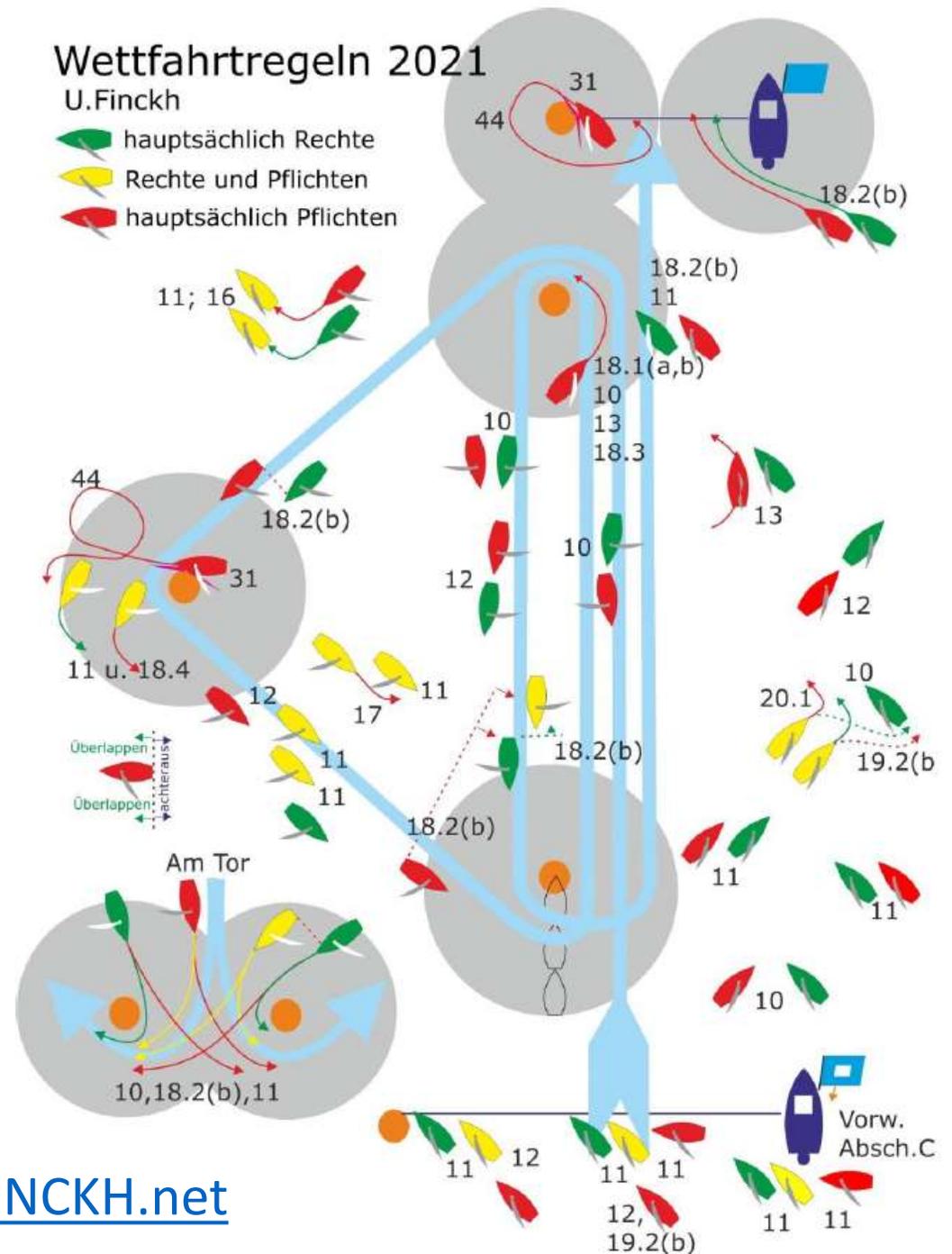
**Weitere Regeln**

- 22 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.
- 28 Ein Boot muss korrekt starten, die Bahn absegeln und dann durchs Ziel gehen.
- 43 Wer innerhalb seines Raums oder Bahnmarken-Raums segelt darf 10 -13 verletzen.
- 44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und zwei Kringel drehen.

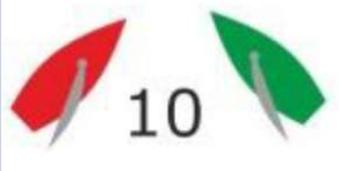
**Wettfahrtregeln 2021**

U.Finckh

-  hauptsächlich Rechte
-  Rechte und Pflichten
-  hauptsächlich Pflichten

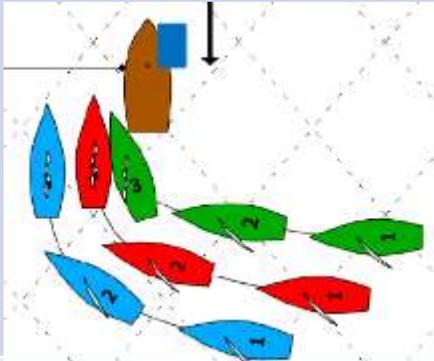
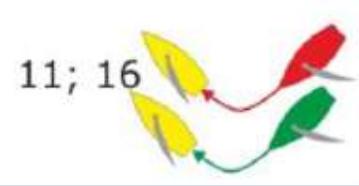
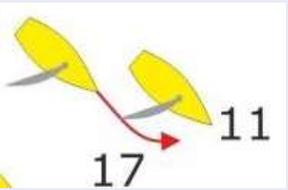


# Wegerechtsregeln

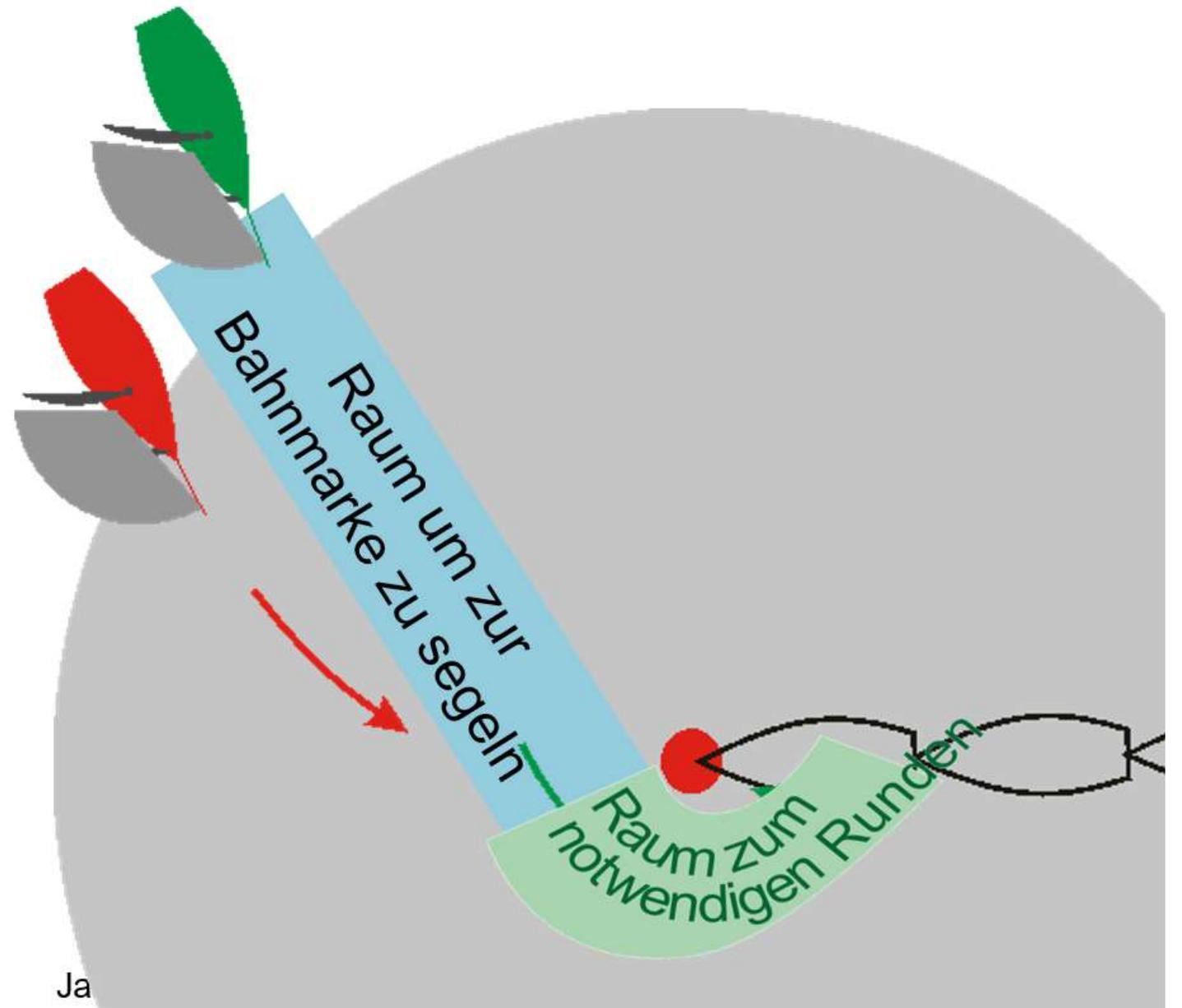
Regel	Voraussetzung	Wegerechtboot	Ausweichboot	Bild
10	Segel auf verschiedener Seite	Wind von Stb	Wind von Bb	
11	Segel auf gleicher Seite, kein Boot achteraus (Überlappung)	Lee-Boot	Luv-Boot	
12	Segel auf gleicher Seite, ein Boot klar achteraus	Klar voraus	Klar achteraus	
13	Boot wendet, noch nicht wieder am Wind	Anders Boot	Wendendes Boot	



# Einschränkungen

Regel	Voraussetzung	Verpflichtung	Bild
14	Ausweichpflichtiges Boot hält sich nicht frei	Berührung (mit Schaden) vermeiden NEU: keine Berührung zwischen anderen Booten oder Gegenständen verursachen	
15	Wegerecht wurde eben erlangt	Dem ausweichpflichtigen Boot Raum zum Freihalten geben	
16	Wegerechtsboot ändert den Kurs	Dem ausweichpflichtigen Boot Raum zum Freihalten geben	
17	Innerhalb zwei Längen seitlichen Abstand von klar achteraus Überlappung in Lee erhalten	Lee-Boot darf nicht höher segeln als seinen richtigen Kurs NEU: Einschränkung bez. wendendes Luvboot entfällt... (sehr speziell)	

# Bahnmarken- Raum



WR 18 Das außen liegende Boot gibt dem anderen **Bahnmarkenraum**, um zur Bahnmarke zu fahren, diese an der richtigen Seite zu passieren und achteraus zu lassen

**Gibt es nicht...**

An Startbahnmarken

Bb – Stb an der Luvbahnmarke

**Gibt es...**

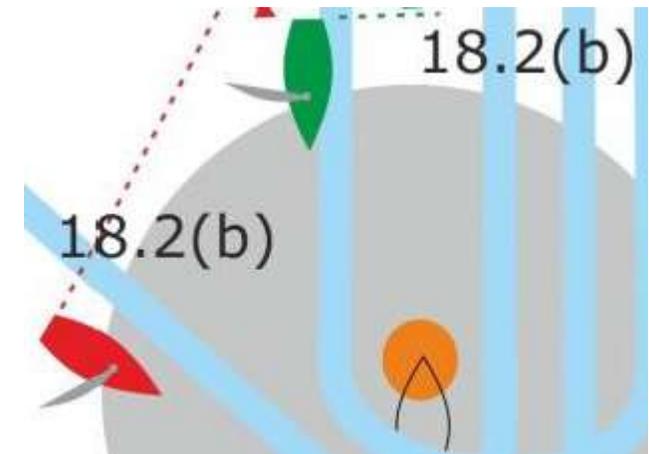
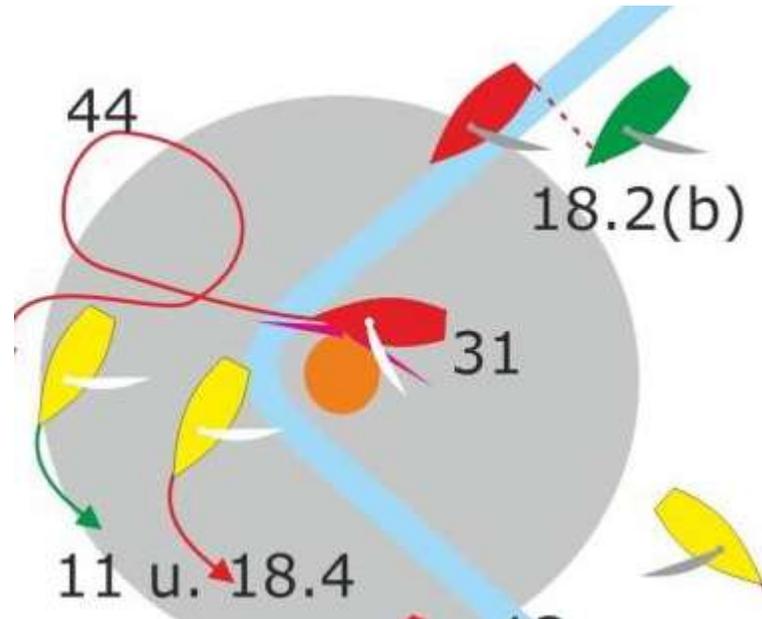
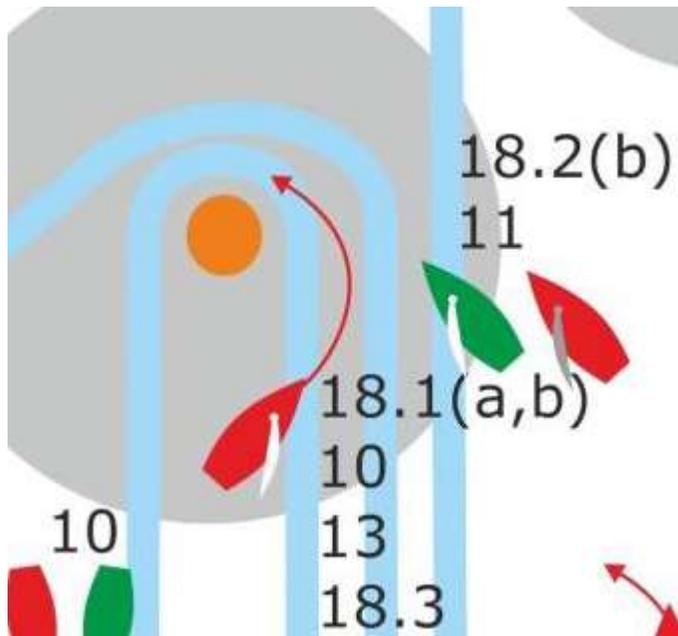
Bb- Bb an Luvbahnmarke

Stb – Stb an Luvbahnmarke

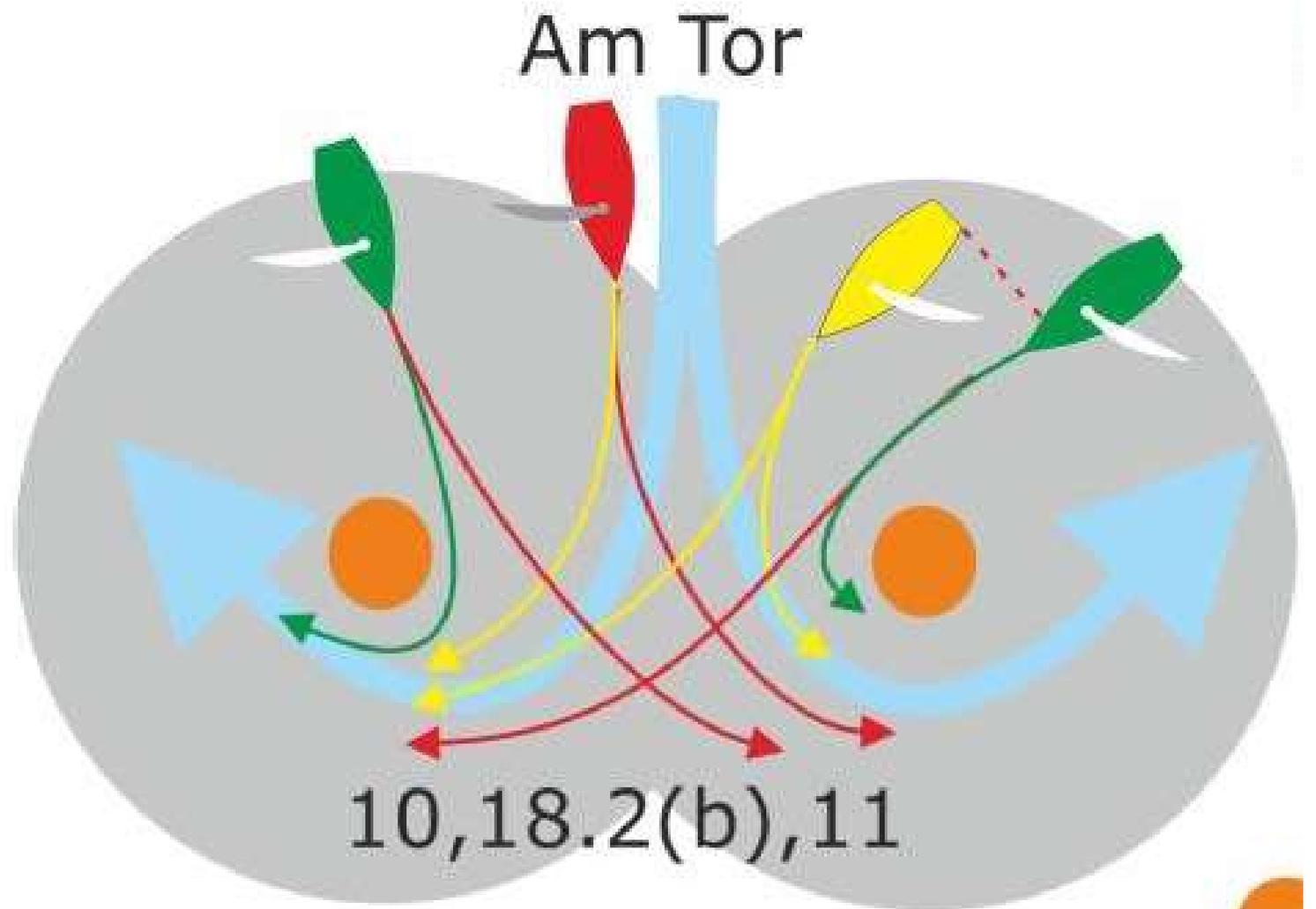
An Raum – und Leebahnmarken

An Tor-Bahnmarken

In der Zone: wenn ein Boot mit irgendeinem Teil seines Rumpfes in dem Bereich von 3 seiner Bootslängen um die Bahnmarke ist.

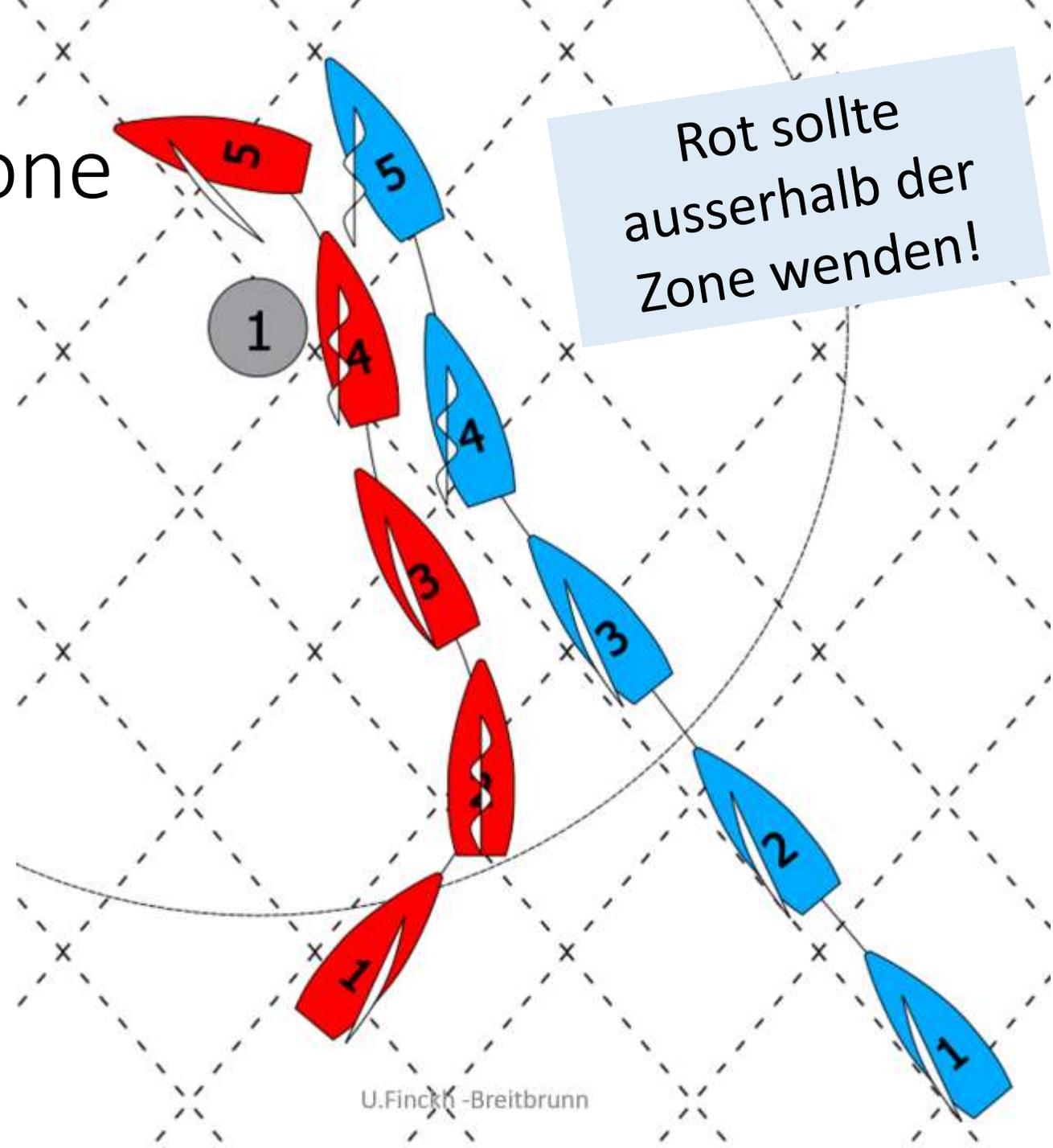


Am Gate

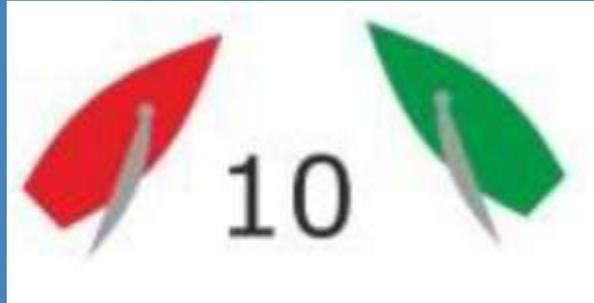
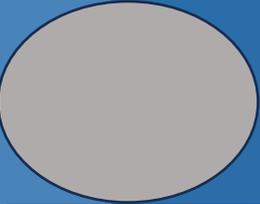


## 18.3 Wenden in der Zone

- Wendet ein Boot innerhalb der Zone von Backbordschlag auf Steuerbordschlag, und
- Unterwendet es dabei ein Boot auf Steuerbordschlag
- So darf es dieses Boot nicht dazu veranlassen, höher als am Wind zu segeln, um eine Berührung zu vermeiden
- Und muss diesem Bahnmarken-Raum geben.



## 19.2 Raum geben an einem Hindernis



(a) Ein Boot mit Wegerecht kann wählen, ob es ein Hindernis auf seiner Backbord- oder Steuerbordseite passieren will.

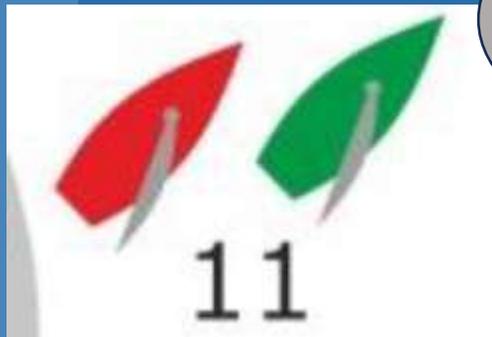
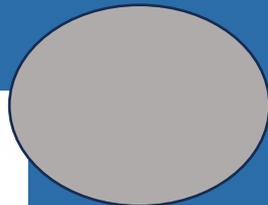
NEU: Wenn ein Wegerechtboot seinen Kurs bei der Wahl auf welcher Seite es passieren will, ändert, muss es dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben.

(b) Überlappen Boote, muss das außen liegende Boot dem innen liegenden Boot Raum zum Passieren zwischen ihm und dem Hindernis geben, außer es ist ab dem Zeitpunkt der Entstehung der Überlappung dazu nicht in der Lage gewesen.

(c) Passieren Boote ein ausgedehntes Hindernis und erhält ein Boot, das klar achteraus war und verpflichtet war, sich freizuhalten, eine Überlappung zwischen dem anderen Boot und dem Hindernis und ist zum Zeitpunkt des Beginns der Überlappung kein Raum für es, um dazwischen zu passieren,

(1) hat es keinen Anspruch auf Raum nach Regel 19.2(b) und

(2) muss es sich freihalten, während die Boote weiterhin überlappen, und die Regeln 10 und 11 gelten nicht.



## 20 Raum zum Wenden an einem Hindernis



Zuruf, um Raum zu verlangen:

- a. Boot segelt am Wind oder höher
- b. Nähert sich einem Hindernis und muss bald ausweichen

(Außer an Bahnmarken)

Das anrufende Boot

- a) darf nicht sofort wenden,
- d) Muss so bald wie möglich wenden

Das angerufene Boot

- b) muss reagieren
- c) Muss wenden oder ausweichen

20.3 darf den Zuruf an ein nachfolgendes Boot weitergeben.



31 Berühren von  
Bahnmarken  
verboten!!

- Startbahnmarke vor und beim Start
- Bahnmarken, die den aktuellen Bahnschenkel markieren
- Ziel-Bahnmarke

# Und bei Regelverstoß?

## 43.1 Entlastung

- a. Du hast eine Regel verletzt, weil ein anderes Boot Dich regelwidrig dazu gezwungen hat
- b. Du verstößt gegen 15, 16, oder 31, weil ein anderes Boot keinen Raum gibt
- c. Du verstößt gegen 14, ohne Schaden, ohne Verletzung

## 44.1 Strafen

- Verstoß gegen Teil 2: zwei Drehungen
- Verstoß gegen 31: eine Drehung
- Verstoß gegen Teil 2 und 31: zwei Drehungen
- Verletzung oder erheblicher Schaden: Wettfahrt aufgeben...

... sonst PROTEST!



# Cooler Tutorials aus Österreich

[bessere segeln at – YouTube](#)

Michael Gubi ist erfolgreicher Finnsegler und coacht in Österreich. Seine Video-Tutorials sind aufschlussreich und professionell gemacht. Mehr geht nicht.



# Links und Literatur

**Craig, N. (2015).** *Helming to Win*. Fernhurst Books Limited.

Craig, N. (2018). *Tactics to win*. Fernhurst Books Limited.

**Deutscher\_Segler\_Verband. (1. Januar 2024).** *Ordnungen für Regatten*.

<https://www.dsv.org/app/uploads/dsv-ordnungen-fur-regatten-ab-01012024.pdf>

Deutscher\_Segler\_Verband. (n.d.). *Yardstickzahlen*.  
<https://www.dsv.org/segeln/wettsegeln/seeregatten/yardstick/yardstickzahlen/>

**Finkh, U. (n.d.).** *Regattaregeln und Regelspiel*:  
<https://www.finckh.net/>

Finkh, U. (n.d.). *Regelspiel*.  
<https://game.finckh.net/index.htm>

Gubi, M. (kein Datum). *Bessersegeln at*.  
<https://www.bessersegeln.at/de/>  
<https://www.youtube.com/@bessersegelnat>

**Philipp, Malte (2012)** *Regattasegeln – Strategie und Taktik*. Delius Klasing

Pinnell, I. (2016). *Tuning to win*. Fernhurst Books Limited.

**Manage2Sail.**  
<https://www.manage2sail.com/>

Willis, B. (2025-2028). *Die Wettfahrtregeln Segeln 202 bis 2028*. Delius Klasing Verlag.

World\_Sailing. (2025-2028). *Racing Rules of Sailing*.  
<https://www.sailing.org/tools/documents/>

**World\_Sailing. (2025-2028).** *Wettfahrtregeln Segeln*.  
Delius Klasing Verlag.



Ankündigung  
Praxisteil  
Vorbereitung auf  
Spargelregatta

3.5.2025 ab 10:00 beim SC Hansa

Voraussetzung: Meldung zur Spargelregatta

Format: Eins-zu-eins Coaching auf Eurem Boot

Fragen zu Boot, Trimm, Manöver

Anmeldung erforderlich, jeweils ca. 1 Stunde

Nebenbei freies Segeln für die anderen

Theorie Ende

